



Presseservice 29. März 2004

China goes DUS

OB Erwin: Wirtschaftsförderung geht in die Offensive

"Wir gehen jetzt in die Offensive", erklärte Oberbürgermeister Joachim Erwin am Montag, 29. März, bei der Vorstellung neuer Publikationen der städtischen Wirtschaftsförderung für chinesische Investoren. Nachdem der Oberbürgermeister im Januar die Kernelemente einer Düsseldorfer China-Initiative vorgestellt hatte, wurden aktuelle Publikationen in Chinesisch erarbeitet, die die Stärken der Landeshauptstadt herausarbeiten und potenziellen Investoren die wichtigsten Kennzahlen nennen. "Wir gehen davon aus, dass gerade chinesische Investoren aus dem Mittelstand die Kontaktaufnahme in ihrer Muttersprache zu schätzen wissen", sagte Erwin. Aus diesem Grund werde derzeit auch in der Wirtschaftsförderung eine Stelle mit einem Fachmann besetzt, der Erfahrungen in der Akquise chinesischer Unternehmen und Institutionen habe. Ziel sei es, eine "One-Stop-Agency" zu schaffen.

Studien haben ergeben, dass Düsseldorf als Wirtschaftsstandort das Potenzial hat, einer der wichtigsten Brückenköpfe für chinesische Unternehmen in Deutschland zu werden. Oberbürgermeister Erwin will dieses Potenzial unter anderem durch die Ansiedlung einer nationalen chinesischen Handelskammer, die Einrichtung eines privat finanzierten Investitionsfonds für die Ansiedlung chinesischer Unternehmen und stärkeres internationales Marketing der Stadt nutzen. Die Vorstellung dieser Initiative hatte zu reger Nachfrage chinesischer Unternehmen und Institutionen geführt. Ihnen können jetzt entsprechende Informationen „Düsseldorf: Ihr Standort in Europa“ und "China goes DUS: Düsseldorf in Daten und Fakten" vorgelegt werden. Zu dem Informationspaket zählt auch die chinesisch betextete Version des prämierten Düsseldorfer Wirtschaftswerbefilms und die jüngst eingerichtete chinesische Version der städtischen Homepage www.duesseldorf.de.

Chinesische Firmen sind bereits heute im Düsseldorfer Wirtschaftsleben verankert. Allein zwei Drittel der 124 in NRW angesiedelten chinesischen Unternehmen sind im Wirtschaftsraum Düsseldorf zuhause. Zahlreiche Gastronomiebetriebe und Einzelhandel runden das Bild einer ausgeprägten chinesischen Kultur in der Landeshauptstadt ab. Eine der größten Hardwarefirmen des Landes steht in engen Verhandlungen mit der Stadt Düsseldorf, um eine europäische Filiale eröffnen zu können.

Den jüngsten Statistiken zufolge leben rund 700 Staatsbürger der Volksrepublik China in Düsseldorf. Repräsentanzen der Provinzen Shanxi und Jiangsu, der Partnerprovinzen von NRW, sind hier angesiedelt. Auch existieren in Düsseldorf zahlreiche Vereine wie die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft e.V. oder die Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.

(gag)

Pressemitteilung der Stadt Düsseldorf